

fabrik in Berlin (bis auf M. 1 abgeschrieben) u. an der Firma F. H. Ziegenbein G. m. b. H. in Hamburg beteiligt; diese Firma ist jetzt im Besitz der Ges. Nach Verwendung von M. 62 071 zu Abschreib. schloss das Geschäftsjahr 1908 mit M. 37 875 Verlust, der 1909 getilgt werden konnte. Infolge der durch Tabaksteuer veränderten Geschäftslage, Abschreib. auf Beteil. Ziegenbein u. auf Beteil. Mal Kah Comp. schloss das J. 1910 mit M. 291 157 Unterbilanz ab. Wegen Sanierung siehe bei Kap. Infolge des Krieges 1914 anfänglich Stockung des Absatzes. Hierdurch u. nach M. 27 278 Abschreib. auf Debit. ergab sich ein Fehlbetrag von M. 55 806, davon M. 55 000 durch Grateinlieferung von 55 Vorz.-Aktien gedeckt.

Kapital: M. 800 000 in 290 abgest. St.-Aktien u. 510 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien à M. 1000. Zur Beseitig. der Ende 1910 mit M. 291 157 ausgewiesenen Unterbilanz, sowie zur Sanier. der Ges. überhaupt beschloss die a. o. G.-V. v. 22./6. 1911: Herabsetz. des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 300 000 durch Zus.legung der Aktien 10:3, sowie Ausgabe von M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien zu pari plus M. 50 für Stempel etc. Die Besitzer der zugelegten Aktien konnten eine Zuzahl. von M. 300 leisten, wodurch dieselben Vorz.-Aktien wurden (geschehen mit 10 St.-Aktien). A.-K. somit seit 1911 M. 800 000 in 290 zus.gelegten St.-Aktien u. 510 Vorz.-Aktien. Die Beteil. bei der Mal-Kah-Comp. m. b. H., Zigarettfabrik in Berlin, erwies sich als verlustbringend, so dass dieselbe mit M. 210 046 Verlust abgestossen wurde, hierzu Fehlbetrag bei der Reorganisation u. M. 29 985 Verlust im Geschäft 1911 inkl. Abschreib., zus. M. 249 224 neuer Verlust ult. 1911. zu dessen Deckung Grossaktionäre der Ges. im J. 1912 M. 250 000 Vorz.-Aktien franko Valuta zur Verfüg. stellten zu dem Zwecke, diese Vorz.-Aktien wieder zu begeben, um dadurch für die Ges. flüssige Mittel zu erhalten. Diese Vorz.-Aktien sind verkauft, jedoch davon erst M. 50 000 abgenommen u. bezahlt. Auch befinden sich M. 173 000 eigene St.-Aktien im Besitz der Ges. selbst. 1914 weitere 55 Vorz.-Aktien der Ges. ohne Valuta zur Verfüg. gestellt (s. oben).

Hypotheken: M. 107 256, worin M. 70 000 Sicherungs-Hypoth. enthalten sind.

Anleihe: M. 260 000 in Oblig. von 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Januar-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 76 299, Debit. 646 042, Beteilig. F. H. Ziegenbein G. m. b. H. 160 734, Effekten 361 827, Fabrikat.-Kto 587 561, Immobil. 314 619, Gespanne Trier 50, do. Friesenheim 3000, Masch. 7000, Inventar 14 000. — Passiva: A.-K. I 290 000, do. II 510 000, Kredit. 690 807, do. gegen Sicherheitshypoth. 68 220, gestundete Zölle, gedeckt durch Kriegsanleihe 87 061, Akzente 132 853, Hypoth. 107 256, Oblig. 260 000, ausgel. do. 2000, Interimskto 9353, R.-F. 8500, Gewinn 5081. Sa. M. 2 171 133.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Provis. 15 417, Zs. 33 170, Reisen 4793, Unk. 45 034, Gehälter 48 492, Oblig.-Zs. 13 500, Tant. an A.-R. 4000, Abschreib. 29 647, Übertrag auf R.-F. 5000, Gewinn 5081. — Kredit: Vortrag 3794, Eingänge auf früher abgeschr. Debit. 145, Bruttogewinn 200 198. Sa. M. 204 137.

Dividenden: 1907: $4\frac{1}{2}\%$ p. r. t. = M. 22.50; 1908—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt. 1911—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: S. Th. Goldschmidt, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanw. Dr. Alfr. Reunert, Hans Joach. Holm, Bruno Tauber, Carl Reimann, Alb. Gade, Hamburg.

Prokurist: F. P. Sonntag, Hamburg.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, Deutsche Palästina-Bank.

Cigarettenfabrik Constantin Akt.-Ges. in Hannover.

(In Liquidation.)

Gegründet: 13./2. 1913 mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 8./9. 1913. Gründung siehe Handb. 1917/18. Die am 29./12. 1917 stattgehabte a. o. G.-V. hat beschlossen: Die Ges. wird in der Weise aufgelöst, dass das Gesamtvermögen der Cigarettenfabrik Constantin Akt.-Ges. auf Herrn Angely Constantin, Hannover, in Gemässheit des § 303 HGB. übertragen wird.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, übernommen von den Gründern zu 110%. Erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1914 um M. 500 000, begeben an die Dresdner Bank zu 178%, angeboten den alten Aktionären zu 180%.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1912, rückzahlbar zu 103% innerhalb 20 Jahren. Die Anleihe wurde von der Fil. der Dresdner Bank in Hannover übernommen. Noch in Umlauf Ende 1916: M. 900 000.

Dividenden 1913—1916: 18, 25, 30, 30%.

Liquidator: Justizrat Dr. Andreas Pape.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Jul. Isenstein, Hannover; Stellv. Fabrikant Heinn. G. Brüggemann, Bremen; Rechtsanw. Carl Söhlmann, Bank-Dir. O. Bollmann, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover u. Berlin: Dresdner Bank.

Joh. Ph. Zanger, Akt.-Ges. in Karlsruhe.

(In Liquidation.)

Gegründet: 30./5. 1910 unter der Firma H. K. Rexhausen & Cie.; eingetragen 1./8. 1910. Sitz bis 30./9. 1912 in Strassburg; eingetragen in Karlsruhe am 31./10. 1912. Firma